



Liga der freien Wohlfahrtspflege  
in Baden-Württemberg e.V.



# Dokumentation der Sozialpsychiatrischen Dienste in Baden-Württemberg 2021

67 von 68 Einrichtungen haben teilgenommen.

# Liga-BW

Die "Liga der freien Wohlfahrtspflege in Baden-Württemberg e.V." ist ein Verein, der von elf Spitzenverbänden der freien Wohlfahrtspflege 1952 als gemeinsame Arbeitsplattform gegründet wurde. Die Liga-BW koordiniert die Aktivitäten zwischen den Verbänden und ist Ansprechpartner auf Landesebene für politische Entscheidungsträger, wenn soziale Belange betroffen sind.

Die Sozialpsychiatrischen Dienste (SpDi) sind vorwiegend in Trägerschaft der freien Wohlfahrtspflege. **Aus diesem Grund ist es seit vielen Jahren Anliegen der Liga-BW, die Arbeit der SpDi mit der Dokumentation abzubilden und sich für angemessene Rahmenbedingungen zur Erbringung dieser wichtigen Leistung einzusetzen.**

# Sozialpsychiatrische Dienste (SpDi)

Die Sozialpsychiatrischen Dienste betreuen und begleiten psychisch erkrankte Menschen, die auf Grund der Art, Schwere und Dauer ihrer Erkrankung unter seelischen Behinderungen und sozialen Beeinträchtigungen leiden und beziehen deren engeres soziales Umfeld mit ein.

Sie fungieren als niederschwellige Anlaufstellen, bieten Information über psychische Erkrankungen und das Hilfesystem und leisten kurzfristig Hilfe. Dies beinhaltet auch die Unterstützung und Beratung bei der Früherkennung von psychischen Erkrankungen und Behinderungen. Psychisch erkrankte Menschen, die zu einer selbstständigen Lebensführung nicht in der Lage sind, soll durch spezifische Hilfen ein ihnen Bedürfnissen gemäßes Leben in der Gemeinschaft ermöglicht werden. Wichtigstes Ziel ist die Wiedergewinnung und Erhaltung der psychischen Stabilität.

# DIE KERNAUSSAGEN

Die 67 an der Erhebung teilnehmenden Sozialpsychiatrischen Dienste in Baden-Württemberg konnten 2021 im Rahmen der Grundversorgung 26.793 Menschen mit psychischen und sozialen Problemen eine niederschwellige Beratung und Betreuung anbieten.

Die Möglichkeiten der Beschäftigung von Genesungsbegleiter:innen und Peers nach der neuen VwV konnte noch nicht im gewünschten Maße umgesetzt werden. Hier besteht weiterhin die Aufgabe der SpDi-Träger und Landkreise geeignete Einsatzmöglichkeiten zu entwickeln, die Weiterbildung zu fördern und die Finanzierung der Genesungsbegleiter sicherzustellen, um mehr Psychiatrie-Erfahrene für die Mitarbeit in den SpDi zu gewinnen.

Die bestehende Finanzierung der SpDi wird zukünftig kaum ausreichen, dem Personenkreis, der Aufgabenvielfalt und Aufgabenfülle gerecht zu werden. Dies wird die Mitarbeiter:innen vor Ort auch künftig vor große Herausforderungen stellen.

*Die SpDi-Dokumentation 2021 verzichtet auf die Darstellung der Zahlen aus dem Vorjahr da diese aufgrund des neuen Erhebungsdesigns nicht vergleichbar sind.*



# VERSORGUNGSGEBIET

Laut dem Statistischen Landesamt hat Baden-Württemberg rund 11 Mio. Einwohner



**Ø 158.765 EINWOHNER**

je Versorgungsgebiet/Einrichtung

**Ø 6,0 FACHKRÄFTE PRO DIENST**

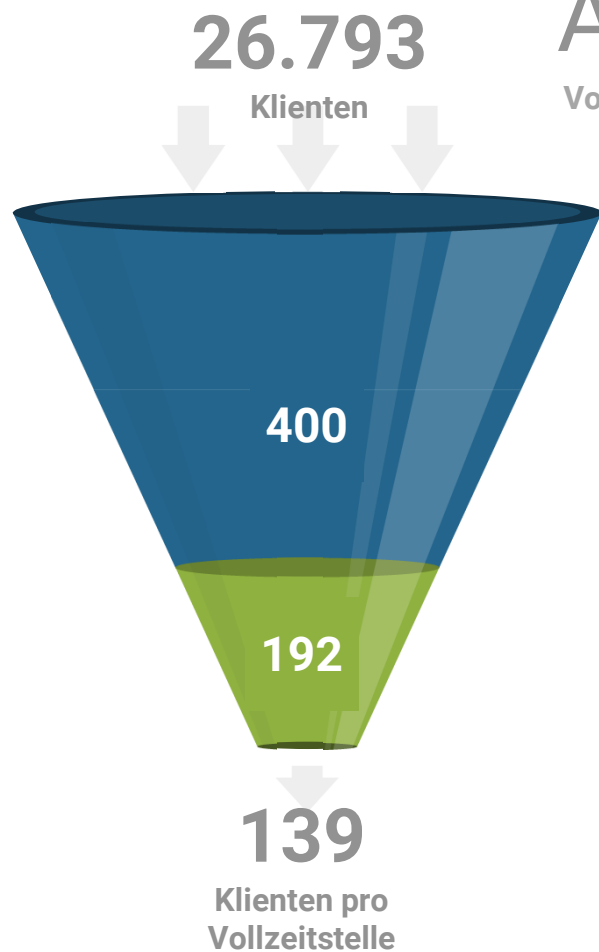
bei 287 (363) Prozent Leistungsumfang

**209 EINZEL-FESTBETRÄGE**

insgesamt in Baden-Württemberg

# ARBEITSKRAFT

Vollzeitbeschäftigte im Verhältnis zu Klienten



26.793

## KLIENTEN

26.793 (26.808) Betreute Personen

400

## FACHKRÄFTE

mit durchschnittlich 48 % Beschäftigungsumfang  
Davon 8 Mitarbeitende mit EX-IN-Weiterbildung

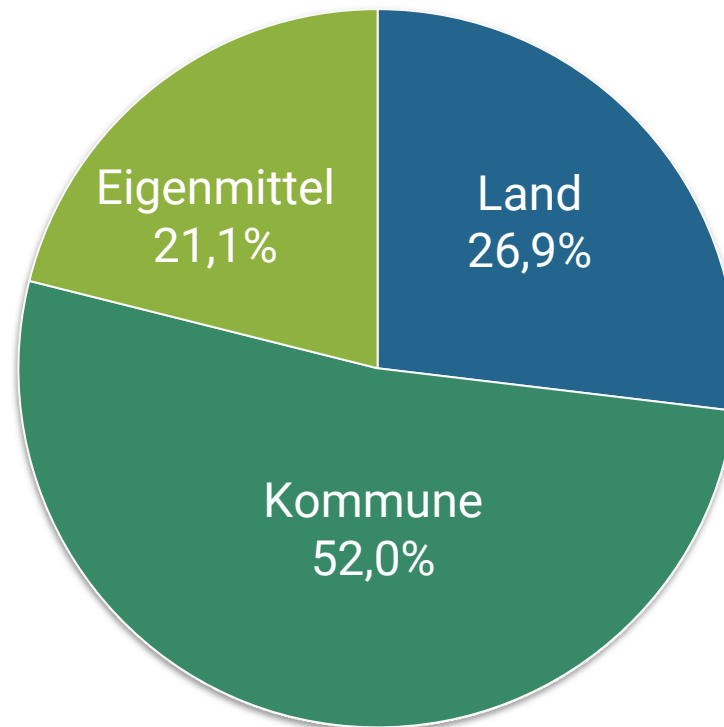
verteilt auf

192

## VOLLZEITSTELLEN

Eine Vollzeitstelle entspricht einem Beschäftigungsumfang v. 100%

# FINANZIERUNG



# ZUSAMMENSETZUNG KLIENTEN

26.793 betreute Personen im Jahr 2021

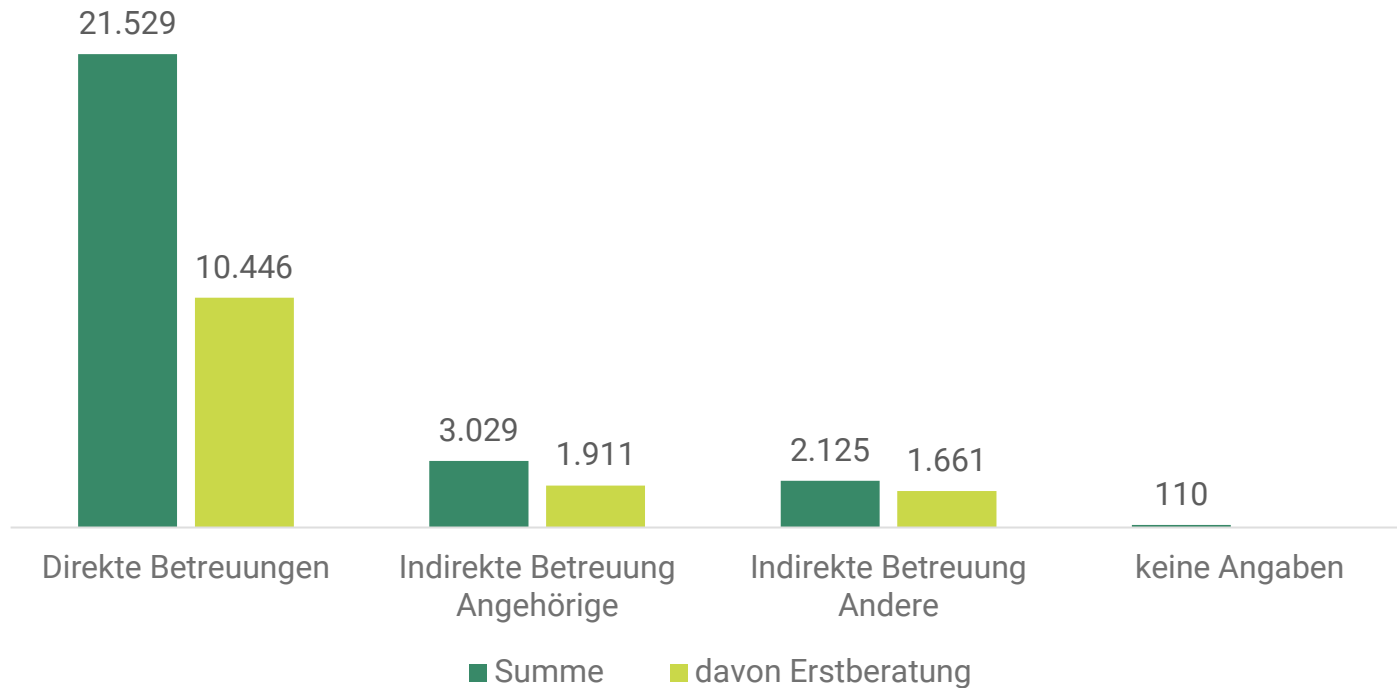


5.489 betreute Personen haben einen Migrationshintergrund, davon sind 57 % weiblich und 43 % männlich



# ART DER BETREUUNG

26.793 betreute Personen  
davon 14.018 Personen in Erstberatung



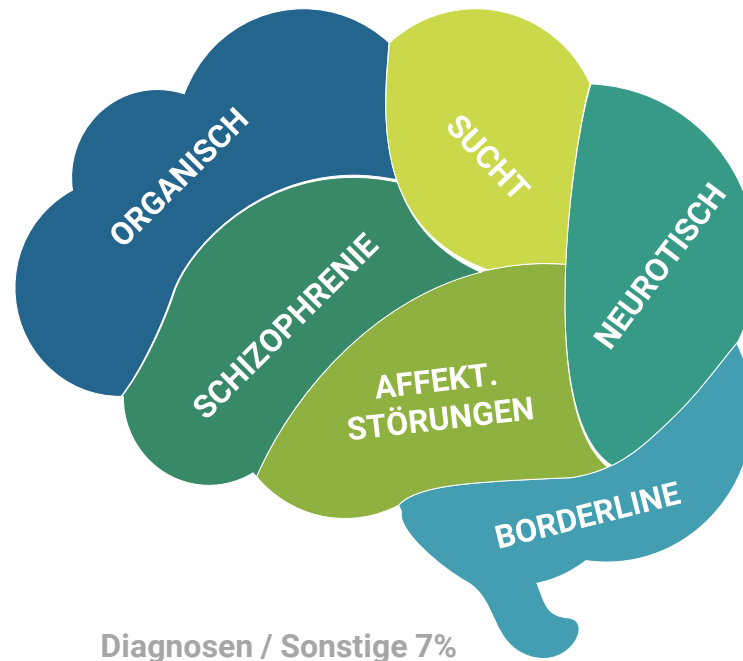
# PSYCHIATRISCHE HAUPTDIAGNOSE

**34%** **Affektive Störungen**  
21% Frauen / 13% Männer

**25%** **Schizophrenie**  
13% Frauen / 12% Männer

**10%** **Borderline**  
7% Frauen / 3% Männer

**7%** **Neurotische Störung**  
5% Frauen / 2% Männer



**(Sucht) Psychische u. Verhaltensstörungen** **3%**  
1% Frauen / 2% Männer

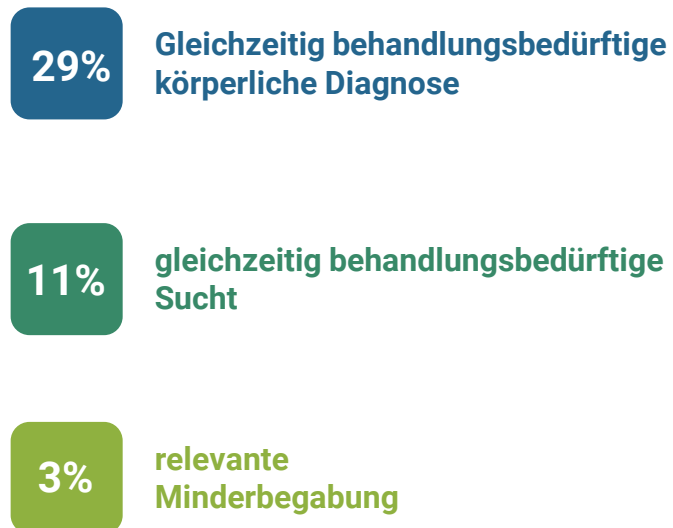
**Organische Psychosen** **2%**  
1% Frauen / 1% Männer

**Ess-/Schlafstörungen** **1%**  
1% Frauen / 0% Männer

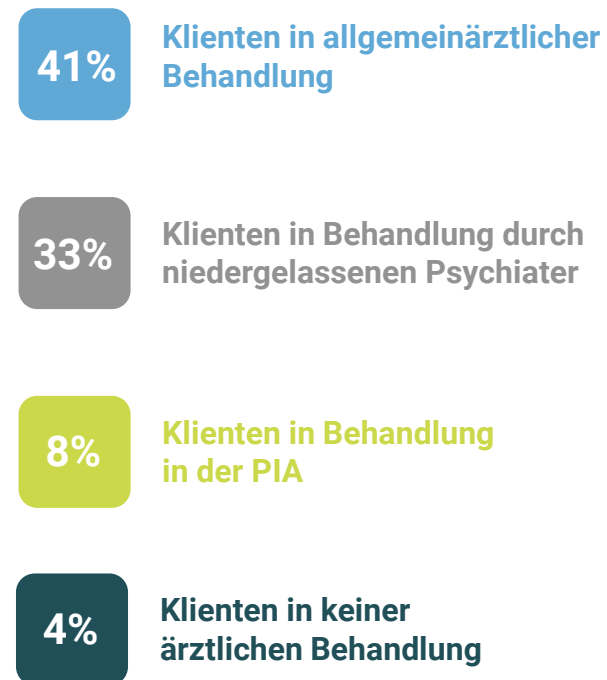
**Nicht näher bezeichnete Psychische Störung** **17%**  
10% Frauen / 7% Männer

# GRUNDVERSORGUNG

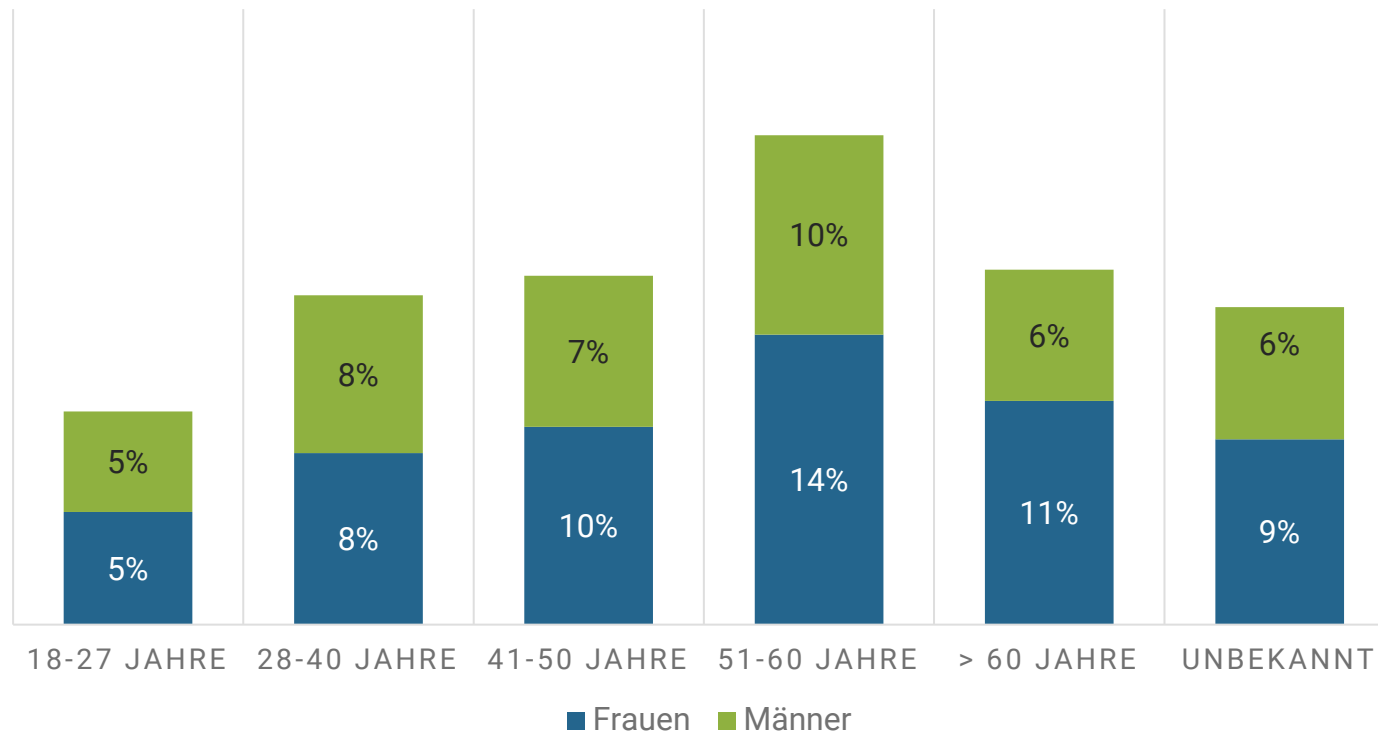
## Zusätzliche Diagnosen



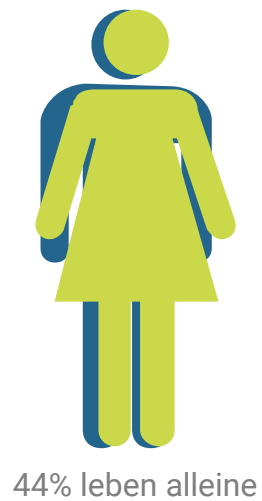
## Ärztliche Behandlung



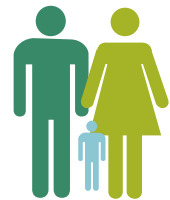
# DEMOGRAFIE - ALTER



# LEBENSVERHÄLTNISSE



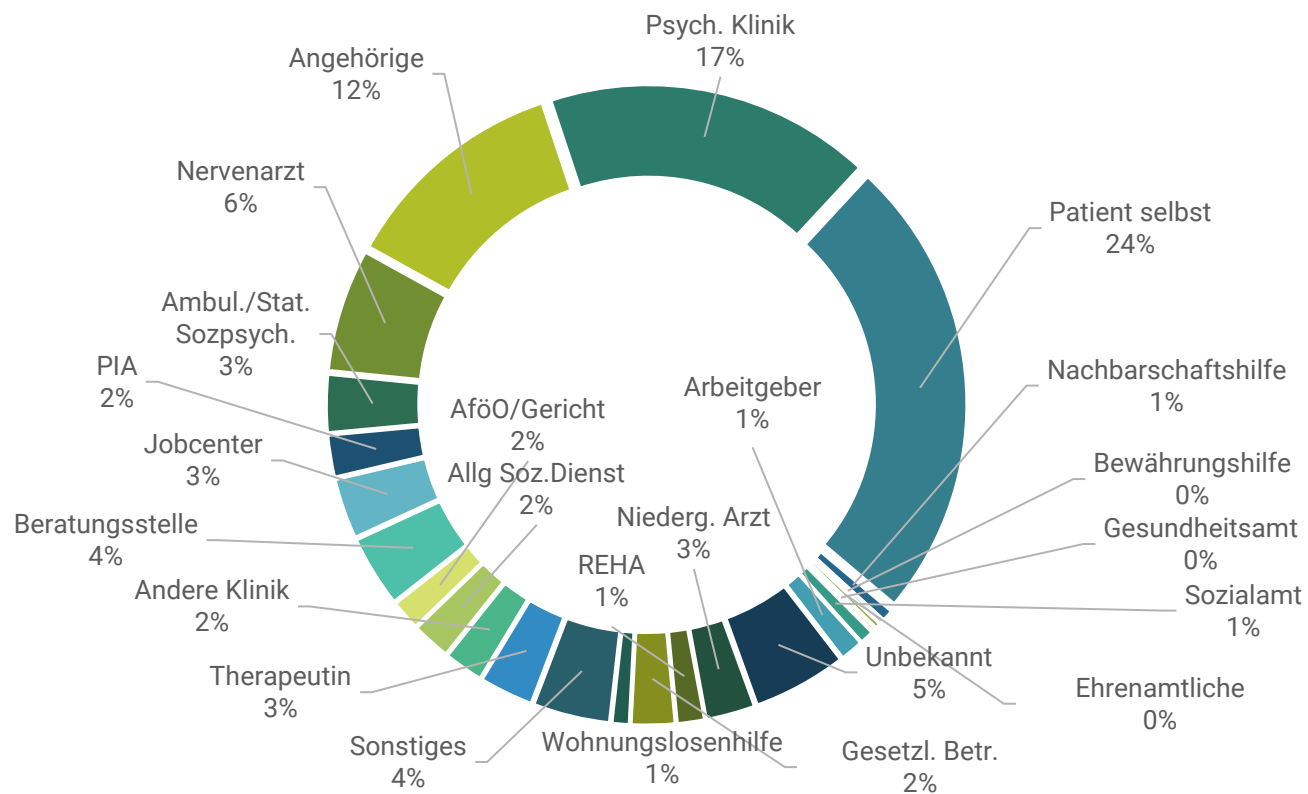
2% in privater WG  
2% in betreuter Wohnform  
16% unbekannt/sonstiges



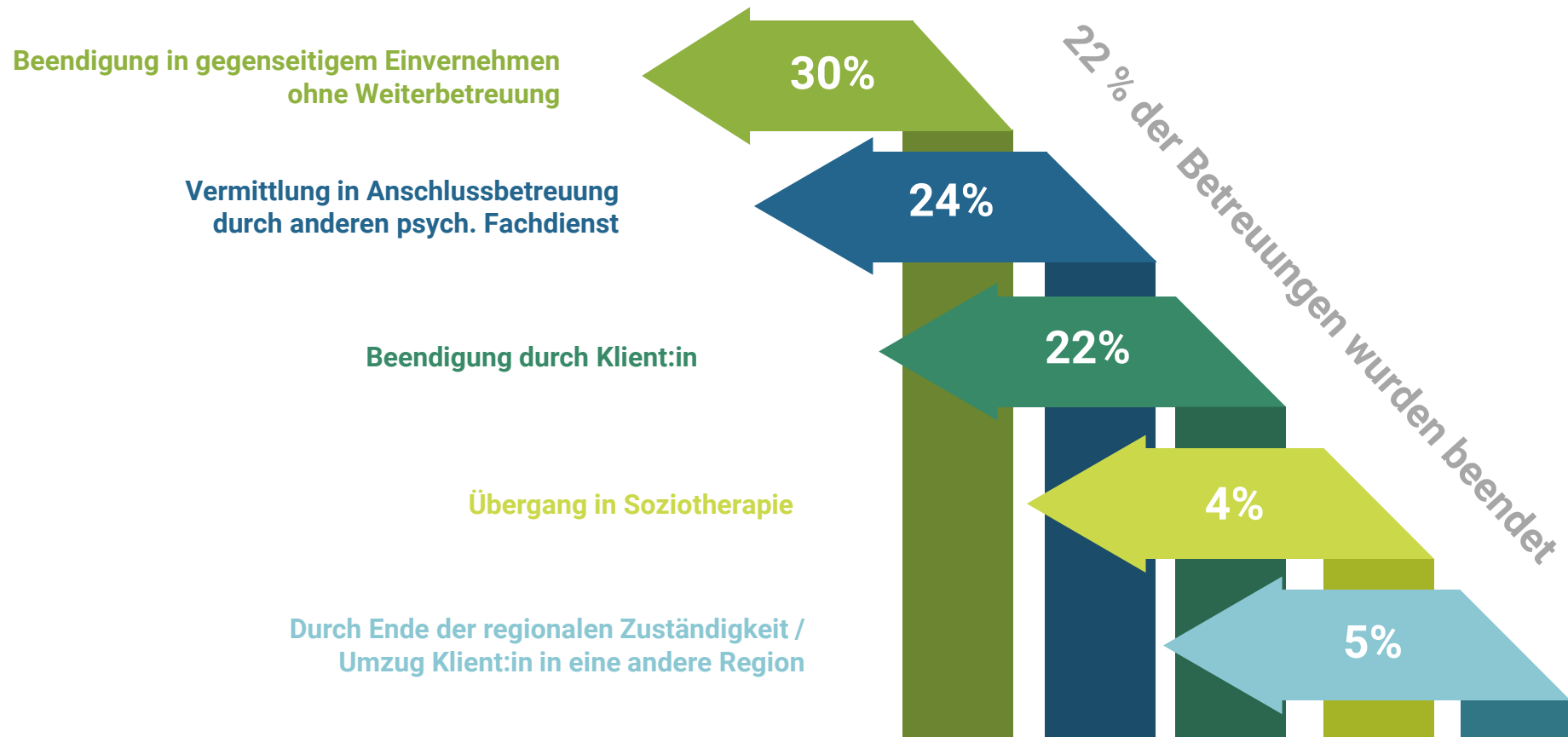
5% leben mit Angehörigen

# ZUWEISUNGSWEGE

Die Anregung zur Betreuung kommt von ...

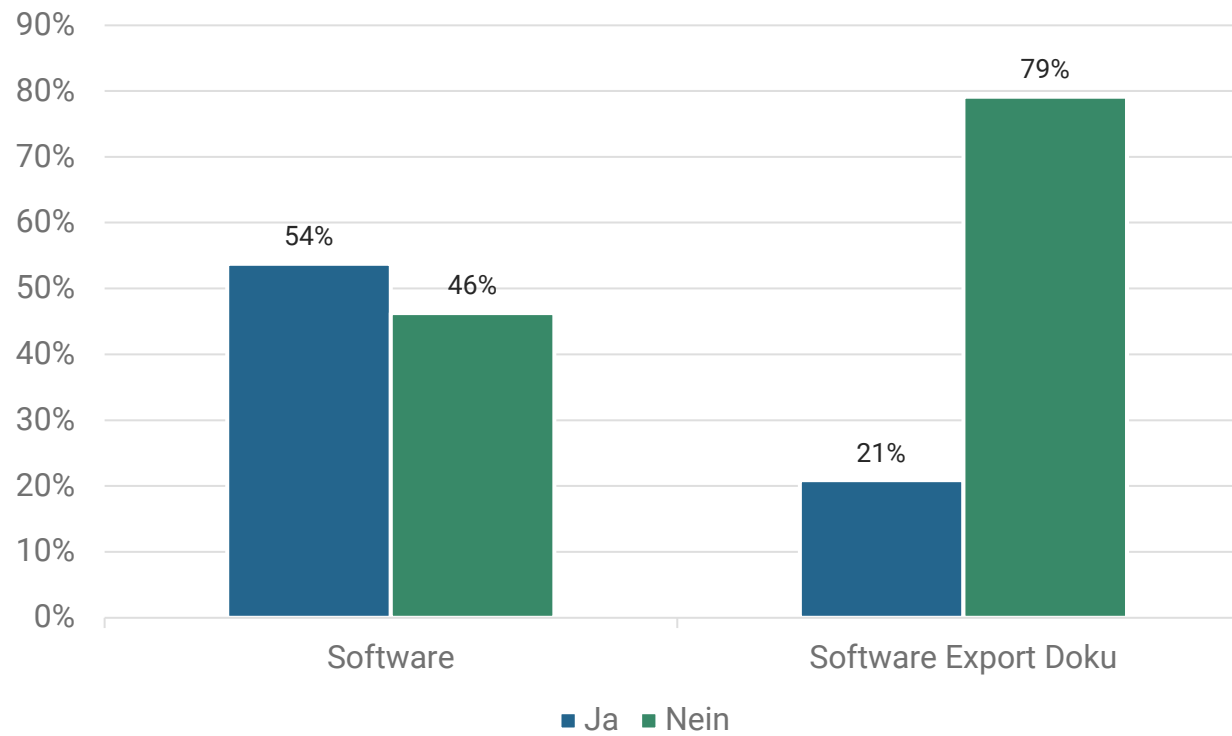


# BEENDIGUNG DER BETREUUNG



# TECHNIK

Wird eine Softwarelösung für die Dokumentation verwendet?





# AUSBLICK & AUFGABEN



Um dem Hilfe und Beratung suchenden Personenkreis gerecht zu werden braucht es eine **bedarfsgerechte Finanzierung** der SpDi.



Damit Menschen mit psychischen Erkrankungen die individuell passenden Hilfen erhalten muss die **Lotsenfunktion** der SpDi gestärkt werden.



Um Menschen mit psychischen Erkrankungen ein bedarfsgerechtes, wohnortnahes Angebot zu machen bedarf es der **verbindlichen Zusammenarbeit im GPV**. Den SpDi als Diensten der Grundversorgung kommt dabei eine besondere Bedeutung zu.

# IMPRESSUM

Die verpflichtende Dokumentation der Sozialpsychiatrischen Dienste in Baden-Württemberg wurde durchgeführt von der Liga der freien Wohlfahrtspflege in Baden-Württemberg e.V.

## **Liga der freien Wohlfahrtspflege in Baden-Württemberg e.V.**

Stauffenbergstr. 3, 70173 Stuttgart  
www.liga-bw.de

## **Erstellung des Berichts**

Liga-Ausschuss Psychiatrie und Behindertenhilfe - Unterausschuss Psychiatrie

Jörg Breiholz, Diakonisches Werk Lörrach; Dr. Klaus Obert, Bad Ditzgenbach; Christine Rauscher, Der Paritätische Baden-Württemberg; Sven Reutner, Diakonisches Werk Baden-Baden und Rastatt; Andreas Riesterer, Diözesan-Caritasverband Freiburg

## **Auswertung**

Ottmar Fahrmeier, Liga-BW

## **Layout**

Kindermann KG, Karlsruhe

*November 2022*

